

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B

Agrardienst 69

*C II 1

29. Dezember 1966

Die endgültigen Ergebnisse der Rüben- und Zichorienerte sowie der Wachstumsstand der Winterfrüchte

Anfang Dezember 1966

Dank des günstigen Spätherbstwetters brachten die Rüben im allgemeinen noch höhere Erträge als bei den Vorschätzungen angenommen werden konnte. Die durchschnittlichen Hektarleistungen liegen bei Zuckerrüben mit 495 dz/ha und bei Futterrüben mit 619 dz/ha auf Rekordhöhe. Obwohl die Anbauflächen bei beiden Rübenarten kleiner sind als 1965, übersteigt die Gesamternte an Zuckerrüben (9 Mill. dz) und an Futterrüben (29 Mill. dz) merklich das Vorjahresergebnis. Bei Zuckerrüben handelt es sich um die bisher größte Gesamternte seit Bestehen des Landes Baden-Württemberg. Allerdings liegt der durchschnittliche Zuckergehalt in diesem Jahr merklich unter dem mehrjährigen Mittel. Auch ist zu berücksichtigen, daß die Ernteberichtersteller die "gewachsene Ernte" schätzen, der die bei den Rübenfabriken abgelieferten Verarbeitungsmengen wohl nicht ganz entsprechen dürften, zumal da die Bauern ermuntert wurden, die über die Vertragskontingente hinaus anfallenden Zuckerrüben möglichst zu verfüttern.

Auch bei Kohlrüben und Futtermöhren sowie Zichorien übertrifft die diesjährige Gesamternte das Vorjahresergebnis, wenn es auch um jeweils rund ein Viertel hinter einer Mittelernte zurückbleibt.

Die Wintersaaten sind im allgemeinen gut aufgelaufen; gebietsweise haben jedoch die Kälteeinbrüche im Oktober und November die Entwicklung der Saaten etwas verzögert. Im Landesdurchschnitt wird der Stand der Winterfrüchte mit "mittel bis gut" und damit durchweg günstiger beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Ernteschätzung von Rüben, Futtermöhren und Zichorien

Fruchtart	Mittel 1960 / 65			Anfang Dezember 1966			Veränderung der Gesamternte gegen	
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		1965	1960 / 65
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		
Zuckerrüben	18 692	421,6	7 880 133	18 306	494,9	9 060 434	+ 21,3	+ 15,0
Futterrüben	52 633	554,9	29 208 537	47 174	619,3	29 215 207	+ 3,5	+ 0,0
Kohlrüben	2 622	445,0	1 166 865	1 830	481,4	880 990	+ 12,0	- 24,5
Futtermöhren	203	253,6	51 482	138	278,5	38 430	+ 10,8	- 25,4
Zichorien	318	339,0	107 815	205	381,7	78 251	+ 6,0	- 27,4

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Wachstumsstand der Winterfrüchte Anfang Dezember 1966

Kreis Regierungsbezirk Land	Winterweizen	Dinkel (Spelz)	Winterroggen	Wintergerste	Wintermehrgewehre	Wintererbsen	Wintererbsen	Kreis Regierungsbezirk Land	Winterweizen	Dinkel (Spelz)	Winterroggen	Wintergerste	Wintermehrgewehre	Wintererbsen	Wintererbsen
	Begutachtungsziffern (Noten) 1)								Begutachtungsziffern (Noten) 1)						
Stadtkreise								Stadtkreise							
Stuttgart	2,8	.	2,6	.	.	.	.	Freiburg im Breisgau	4,0	-	4,0	.	4,0	2,0	3,0
Heilbronn	2,4	3,4	2,2	2,3	2,5	2,2	2,4	Baden - Baden	2,0	-	2,0	.	2,0	.	.
Ulm	3,0	.	3,0	3,0	2,7	3,0	2,8	Landkreise							
Landkreise								Bühl	2,4	.	2,3	2,6	2,5	2,0	2,2
Aalen	2,9	3,0	2,6	2,6	2,5	2,0	1,3	Donaueschingen	3,2	4,0	2,7	2,9	2,8	-	.
Backnang	2,5	.	2,4	2,4	2,3	2,6	2,7	Emmendingen	2,4	.	2,3	2,1	2,6	.	2,8
Böblingen	2,9	4,0	3,0	2,4	3,1	2,8	2,5	Freiburg	2,5	3,0	2,4	2,5	2,6	2,7	3,5
Craillshelm	2,6	.	.	2,6	2,5	2,6	2,5	Hochschwarzwald	3,0	4,0	2,7	3,0	2,8	-	.
Esslingen	2,5	.	.	2,3	2,5	.	2,0	Kehl	2,6	.	2,2	1,7	2,4	.	2,0
Göppingen	2,8	.	1,5	2,6	2,8	2,5	1,0	Konstanz	2,6	.	2,3	2,3	2,7	2,0	1,8
Heidenheim	2,9	2,8	2,7	2,7	2,9	2,2	2,3	Lahr	2,4	3,0	2,1	2,4	2,7	3,0	2,3
Heilbronn	2,8	3,4	2,7	2,6	2,5	2,5	2,4	Lörrach	2,5	.	2,3	2,3	2,3	2,5	2,5
Künzelsau	3,0	2,7	2,7	2,4	3,3	.	.	Müllheim	2,7	.	2,6	2,3	2,9	-	3,0
Leonberg	3,3	.	3,1	3,0	4,5	3,2	.	Offenburg	2,6	3,0	2,6	2,6	2,6	2,5	3,3
Ludwigsburg	2,7	2,0	2,6	2,6	3,1	3,1	2,5	Rastatt	2,4	.	2,5	2,0	2,0	2,0	.
Mergentheim	2,8	3,0	2,6	2,7	3,0	2,6	2,8	Säckingen	2,5	.	2,4	2,1	2,0	2,5	2,5
Nürtingen	2,4	.	2,4	2,5	2,2	2,0	2,0	Stockach	2,3	2,5	2,3	2,2	2,2	.	.
Öhringen	2,8	.	2,4	2,4	3,0	2,0	.	Überlingen	2,7	3,1	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5
Schwäbisch Gmünd	2,7	2,5	2,8	2,7	2,7	.	3,0	Villingen	2,9	3,7	2,6	2,8	2,6	-	.
Schwäbisch Hall	2,9	.	2,7	2,6	2,8	.	2,0	Waldshut	2,7	3,0	2,6	2,3	2,8	2,9	2,8
Ulm	3,1	3,0	2,7	2,5	2,7	2,6	2,8	Wolfach	2,8	.	2,7	3,0	2,7	.	2,0
Vaihingen	2,7	.	2,4	2,8	2,0	3,3	.	Südbaden	2,6	2,9	2,5	2,4	2,5	2,3	2,6
Waiblingen	3,0	2,8	3,0	2,8	3,1	2,9	.								
Nordwürttemberg	2,8	2,7	2,6	2,6	2,7	2,5	2,3								
Stadtkreise								Landkreise							
Karlsruhe	3,0	-	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	Balingen	2,5	2,6	2,7	3,0	2,9	2,7	2,5
Heidelberg	2,6	.	2,8	2,4	3,1	2,7	2,6	Biberach	2,8	3,3	2,6	2,5	2,9	2,7	3,2
Mannheim	2,3	.	2,3	2,5	2,0	2,0	2,0	Calw	2,9	3,0	2,8	2,6	2,8	3,4	3,0
Pforzheim	2,0	-	2,0	2,0	2,0	1,5	3,0	Ehingen	2,9	3,0	2,5	2,5	2,7	1,4	1,5
Landkreise								Freudenstadt	2,9	2,8	2,7	3,0	2,6	3,0	3,0
Bruchsal	2,6	2,0	2,6	2,3	2,5	2,9	2,0	Hechingen	2,7	2,5	2,7	2,9	3,0	3,0	.
Buchen	2,9	3,0	2,4	2,4	2,6	3,0	3,0	Horb	2,8	.	2,2	2,5	2,5	2,2	-
Heidelberg	2,6	.	2,8	2,4	3,1	2,7	2,6	Münsingen	2,9	3,0	2,7	2,8	2,9	3,0	-
Karlsruhe	2,7	.	2,4	2,4	2,5	2,4	3,0	Ravensburg	2,5	2,0	2,3	2,3	2,3	2,4	.
Mannheim	2,5	.	2,4	2,5	2,0	2,5	2,6	Reutlingen	2,8	2,5	2,5	2,8	2,7	3,0	3,0
Mosbach	2,7	2,6	2,5	2,3	2,4	2,4	2,5	Rottweil	2,9	2,5	2,5	2,4	2,7	1,9	-
Pforzheim	3,0	.	2,8	2,6	2,7	3,0	3,0	Saulgau	2,6	3,0	2,7	2,5	2,6	2,0	2,5
Sinsheim	2,4	.	2,3	2,4	2,5	2,5	2,4	Sigmaringen	2,8	2,9	2,7	2,6	2,7	2,4	2,8
Tauberbischofsheim	2,9	3,1	2,9	2,8	2,9	2,5	2,5	Tettnang	2,9	.	2,9	3,0	2,8	.	-
Nordbaden	2,7	3,0	2,5	2,4	2,6	2,6	2,6	Tübingen	2,9	2,6	2,9	2,5	3,5	2,0	.
								Tuttlingen	2,6	2,4	2,8	2,4	2,0	-	.
								Wangen	2,6	2,8	2,6	2,4	2,8	-	-
								Südwestfalen-Lippe	2,8	2,6	2,6	2,5	2,7	2,0	3,0
								Baden - Württemberg	2,7	2,9	2,5	2,5	2,6	2,4	2,6
								Anfang Dezember 1965	3,1	3,3	2,8	2,8	2,9	2,8	2,9

1) Noten : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.